

FC Schönberg baut seine Führung aus

FUSSBALL Mit einem 4:1-Auswärtssieg gegen Düdingen II hat der FC Schönberg seine Leaderposition in der 3. Liga ausgebaut. Die Stadtfreiburger profitierten von der Niederlage Plasels gegen Schmitten (2:4). *ms*

Düdingen II - Schönberg 1:4
Tore: 39. S. Sefa 0:1 (Penalty), 72. Othman (ET) 1:1. 80. V. Sefa 1:2. 85. Dang 1:3. 89. Gebre 1:3.

Beide Mannschaften liessen es zu Beginn ruhig angehen und versuchten, den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Durch einen von Shqiprim Sefa verwandelten Penalty ging Schönberg in Führung (40.). Der SCD hielt auch in der zweiten Halbzeit mit dem Leader gut mit und kam zum Ausgleich: Einen gut getretenen Freistoss von Petrovic lenkte ein Schönberg-Spieler zum 1:1 ins eigene Tor ab. Das Spiel war dadurch wieder offen und wurde erst wieder durch einen erneuten Elfmeterpfiff neu lanciert. Düdingens Torhüter Perler kam einen Schritt zu spät, brachte als letzter Mann seinen Gegenspieler zu Fall und musste frühzeitig unter die Dusche. Sefa scheiterte jedoch vom Punkt an Petrovic, der für Perler ins Tor wechselte. Kurz darauf fiel das 1:2 nach einem Flankenball doch. Und als Düdingen danach alles nach vorne warf, kassierte es noch zwei Kontertore zur deutlichen 1:4-Niederlage. *as*

Seisa 08 - Gurmels 4:1
Tore: 11. Y. Aebischer 1:0 (Penalty), 29. Y. Aebischer 2:0. 50. L. Rumo 3:0. 81. Gerber 4:0. 83. Zesiger 4:1.

Bei eisigkalten Bedingungen brachte Yanick Aebischer das Heimteam früh per Elfmeter in Führung. Gurmels war vor allem durch schnelles Umschaltspiel gefährlich, jedoch ohne Torerfolg in der ersten Halbzeit. In der 30. Minute doppelte Aebischer per Kopf nach. In der zweiten Halbzeit schaltete der Gastgeber nochmals einen Gang hoch, und Lucas Rumo erzielte nach einem Solo durch die ganze Seeländer Abwehr das 3:0. Zehn Minuten vor Schluss erhöhte Gerber nach schönem Kombinationspiel das Skore. Den Schlüsselpunkt setzte Gurmels, als Zesiger zum 4:1 Endresultat traf. *afb*

Cressier - Tafers 1:1
Tore: 78. Fürst 0:1. 83. J. Winkelmann 1:1.

Beide Mannschaften kamen früh zu ersten guten Torchancen. Die beiden Torhüter zeigten aber eine hervorragende Leistung und hielten ihre Farben im Spiel. Sowohl Cressier als auch Tafers scheiterten zudem an der Torumrandung. Es hätte zur Pause auch gut 2:2 stehen können. Nach dem Seitenwechsel war Tafers zunächst die spielbestimmende Mannschaft. Eine Viertelstunde vor Schluss setzte sich der auffällige Fürst nach einem Freistoss im Zentrum durch und brachte die Gäste in Front. Cressier zeigte Moral und kam nur fünf Minuten später zum Ausgleich. Zürcher passte in die Mitte, wo Jan Winkelmann zum 1:1 und der schlussendlich gerechten Punkteteilung einschob. *cw*

Die Tabelle der 3. Liga

1. Schönberg	10	9	1	0	(14)	35:13	28
2. Plasselb	10	6	0	4	(14)	19:16	18
3. Alterswil	10	4	3	3	(14)	16:17	15
4. Bösing	10	5	0	5	(21)	16:16	15
5. Gurmels	10	4	2	4	(13)	21:21	14
6. Seisa 08	10	4	2	4	(17)	19:12	14
7. Düdingen II	10	4	2	4	(25)	17:16	14
8. Schmitten	10	4	1	5	(10)	16:17	13
9. Cressier	10	3	3	4	(22)	9:10	12
10. Tafers	10	3	2	5	(20)	18:24	11
11. Kerzers II	10	2	3	5	(27)	12:21	9
12. Giffers-Tentl.	10	1	3	6	(13)	12:27	6

Düdingen II weiter ungeschlagen

Die 1.-Liga-Volleyballerinnen von Düdingen II haben auch ihr drittes Spiel gewonnen. Gegen Uettligen setzten sich die jungen Power Cats mit 3:1 durch. Erfolgreich waren auch die Murtnerrinnen.

VOLLEYBALL Für das Nachwuchsteam des TS Volley Düdingen läuft es in der 1. Liga weiterhin prächtig. Bereits zum dritten Mal setzte es sich am Samstag mit 3:1 durch, diesmal gegen den VBC Uettligen. Im ersten Satz dauerte es allerdings etwas, bis die Düdingerrinnen ihren Rhythmus fanden. Erst beim Stand von 8:7 wurden sie mutiger und konnten sich mit 21:12 absetzen. Sie liessen sich auch von zwei Timeouts des Gegners nicht irritieren und brachten den Satz mit 25:16 nach Hause.

Nachdem Düdingens Trainerin Mélanie Golliard zu Beginn des zweiten Satzes einige Wechsel vorgenommen hatte, geriet ihr Team mit 4:8 in Rückstand. Wegen vieler Eigenfehler und fehlender Konzentration erhöhte sich dieser gar auf 12:21. Durch ein Timeout und verschiedene Rückwechsel gelang es den Power Cats, bis auf 20:23 aufzuholen. Uettligen, das einige erfahrene Spielerinnen im Team hat, spielte aber seine ganze Routine aus und gewann doch noch verdient mit 25:21. In diesem Satz zeigte sich, dass die Düdinger Mannschaft noch zu wenig gefestigt ist.

Düdingen besinnt sich auf seine Stärken

Im dritten Durchgang sah die Situation aber wieder ganz anders aus. Düdingen besann sich auf seine Stärken und gewann dank guten Services und konsequenter Blockarbeit klar mit 25:16. Das Heimteam nahm den Schwung mit in den vierten Durchgang und ging 16:11 in Führung. Obwohl Uettligen nochmals alles versuchte, konnte es den Rückstand nicht mehr aufholen. Zum Ende des Spiels erzielten die Power Cats immer wieder schön herausgespielte Punkte. «Es war nicht unser bestes Spiel, aber das Hauptziel, die drei Punkte, hat die Mannschaft erreicht», fasste Düdingens Trainerin Mélanie Golliard zusammen. «Das wird dem jungen Team für die nächsten Spiele viel Selbstvertrauen geben.»

Gelungener Heimauftritt für Murten

Ebenfalls erfolgreich war am Sonntag der TV Murten. Die Seeländerinnen besiegten in ihrem ersten Heimspiel den VBC Le Locle mit 3:0



Düdingens Farida Bandaogo beim Service. Bild Corinne Aeberhard/a

Im ersten Satz gelang es Murten, durch ein konstant druckvolles Spiel einen Vorsprung aufzubauen. Die Gastgeberinnen agierten selbstbewusst, zogen ihr Spiel durch und entschieden nach 20 Minuten den ersten Satz mit 25:18 für sich.

Auch der zweite begann erfolgreich. Die Murtnerrinnen erarbeiteten sich einen klaren Vorsprung von acht Punkten. Jedoch wurden sie nach einem gegnerischen Timeout von einer starken Serviceserie überrascht und verloren den Faden. Es schlichen sich viele Eigenfehler ein, wodurch Le Locle aufholte. Murten kämpfte sich aber zurück ins Spiel und behielt erneut die Oberhand (25:21).

Im dritten Durchgang liessen die Einheimischen keine Zweifel mehr aufkommen. Sie rissen das Spiel an sich und gewannen die langen Ballwech-

sel. Egal, welche Spielerinnen auf dem Feld standen, Murten hatte den Faden wieder aufgenommen und entschied mit 25:12 den Match für sich. *np/az*

TELEGRAMME

Murten - Le Locle 3:0 (25:18, 25:21, 25:12)

TV Murten Volleyball: Allegrini, Perret, Wieland, Cipri, Sène, Lobsiger (Libera); Plaen, Rutschmann, Meier, Brichler, Spicher, Helfer, Aegerter (Libera).

Düdingen II - Uettligen 3:1 (25:16, 21:25, 25:17, 25:19)

TS Volley Düdingen II: Holler, Z. Kessler, Bandaogo, Zurlinden, Sprumont, Münstermann, Portmann (Libera); A. Kressler, Cuennet, Pfister, Marcheret, Freiburghaus.

Frauen. 1. Liga. Resultate: La Chau-de-Fonds - Colombier II 3:2. La Côte - Servette Star-Onex 3:0. Rangliste: 1. La Côte 3/9. 2. Aarberg 3/9. 3. Oberwallis 2/6. 4. La Chau-de-Fonds 3/5. 5. Servette Star-Onex 3/3. 6. Murten 3/3. 7. Colombier 3/1. 8. Lausanne 1/0. 9. Cern 1/0. 10. Martigny 2/0.

Bösingen rollt das Feld von hinten auf

FUSSBALL Der FC Bösingen ist in der 3. Liga weiter auf dem Vormarsch. Gegen Giffers-Tentlingen ist dem Team der vierte Sieg in Serie gelungen. Seit dem Trainerwechsel hat Bösingen fünf seiner sechs Partien gewonnen. *ms*

Bösingen - Giffers-Tentlingen 3:0

Tore: 7. ET 1:0. 18. Odza 2:0. 53. Stettler 3:0.

Bösingen startete wie die Feuerwehr und setzte die nervös spielende Gästeverteidigung sofort unter Druck. Nach einer Flanke brachte Tschannen den Ball Richtung Tor, wo sich die Verteidiger selbst im Weg standen und den Ball ins eigene Tor spedierte. Nur kurze Zeit später erhöhte Odza mit einem Freistoss auf 2:0. Doch in der 25. Minute verschossen die Bösinger einen Elfmeter und brachten Giffers-Tentlingen damit zurück ins Spiel. Die Gäste kamen nun öfters vors gegnerische Tor, konnten jedoch keinen Profit daraus ziehen. In der zweiten Halbzeit kamen die Bösinger im Schneereg mit dem rutschigen Untergrund besser zurecht. In der 53. Minute konnte Odza alleine auf den Torwart zustürmen und passte uneigennützig auf Stettler, der mit dem 3:0 die definitive Entscheidung erzielte. *ds*

Alterswil - Kerzers II 2:2

Tore: 25. Gerber 1:0. 56. Schwab 1:1. 59. Sylejami 1:2. 74. Gashi 2:2.

Der Gast aus Kerzers startete bei eisigkalten Temperaturen sehr defensiv in die Partie. Dennoch waren es die Unterländer, die nach einer Viertelstunde alleine vor Goalie Folly auftauchten, jedoch ohne zu reüssieren. In einer ereignisarmen ersten Halbzeit war es das Heimteam, das eine der wenigen Chancen verwerten konnte: Noah Risse bediente mit einer schönen Hereingabe den mitgelaufenen Greber, der kaltschnäuzig zum 1:0 einschob. In der zweiten Halbzeit waren die Alterswiler dann völlig von der Rolle. Das Terrain war mittlerweile mit Schnee bedeckt, und der Gast schaffte mit einem Doppelschlag die Wende. Glück für Alterswil kam noch dazu, als der Unparteiische den Gästen einen klaren Elfmeter verweigerte. Dank einer guten Moral und einer Schlussoffensive schafften die Sensler wenigstens noch den Ausgleich und blieben jedoch auch im vierten Spiel in Folge ohne Sieg. *sb*

Plasselb - Schmitten 2:4

Tore: 1. Rüffieux 1:0. 36. Kolly 2:0. 42. Rappo 2:1. 62. Rappo 2:2. 78. 5. Grossrieder 2:3. 90. Zurkinden 2:4.

Der FC Plasselb startete mit sehr guten Kombinationen und Torchancen in die Partie. Trotz der 2:0-Führung nach knapp 40 Minuten mangelte es bei den Gastgebern aber an Effizienz vor dem gegnerischen Tor. Auf der Gegenseite trafen die Schmittner noch vor der Pause per Ecke zum 2:1. Der Kampf ging in der zweiten Halbzeit unter schlechten Wetterbedingungen weiter. Die Gäste fanden nun immer besser ins Spiel. Plasselb konnte nach vorne kaum mehr Akzente setzen und die Räume nicht mehr genügend zumachen. So gelang es Rappo, in der 62. Minute mit seinem zweiten Treffer auszugleichen. In der 78. Minute ging Schmitten durch einen Standard zum ersten Mal im Spiel in Führung. Auch in den Schlussminuten dominierte der Gast und konnte schliesslich mit einem Konter zum Endresultat von 2:4 erhöhen. *iw*

Bundesligist zu Gast im St. Leonhard

In seinem zweiten Heimspiel der Gruppenphase der Champions League empfängt Freiburg Olympic heute Abend (20 Uhr) Telekom Baskets Bonn. Der Bundesligist ist direkt hinter Olympic klassiert.

BASKETBALL Es könnte ein richtungsweisendes Spiel sein heute Abend in Freiburg: Nach drei Runden belegen Olympic und Gegner Bonn in der Gruppe B der Champions League mit jeweils einem Sieg und zwei Niederlagen die Ränge sechs und sieben. Einzig gegen Schlusslicht Saloniki gelang den Deutschen bisher ein Sieg, gegen Teneriffa und Nanterre hingegen setzte es klare Niederlagen ab.

Obwohl Bonn als Bundesligist, der bereits die 20. Saison auf internationalem Parkett bestreitet, als Favorit in die Partie startet, ist Freiburgs heutiger Gegner auch keine Übermannschaft, da er nicht mehr zu den absoluten Spit-

zenteam Deutschlands gehört. In der Liga belegen die Bonner, die zu Hause vor bis zu 6000 Zuschauern spielen, mit drei Siegen und zwei Niederlagen Rang sieben. Letzte Saison schlossen sie die Qualifikation auf Rang fünf ab und scheiterten im Viertelfinal deutlich.

Beste Skorer Bonns ist in der Champions League bisher der US-amerikanische Guard Ra'Shad James mit 13,3 Punkten. Auf Freiburger Seite ist der Einsatz von Topskorer Babacar Touré weiter unsicher. Der Senegalese leidet an einer Lungenentzündung und wird selbst entscheiden, ob die Schmerzen einen Einsatz zulassen. *fm*



Dusan Mladjan (r.) und Olympic sind heute gefordert. Bild Alain Wicht/a